Buchbesprechung

Matteo Elio SIESA: Libellen der Alpen – Der Bestimmungsführer für alle Arten. Haupt Verlag, Bern 2019. 240 Seiten, rund 735 Fotos und 260 Zeichnungen, Karten und Tabellen, Flexobroschur. ISBN 978-3-258-08097-0.

Unter den Neuerscheinungen über Libellen (siehe auch die Buchbesprechung auf S. 42) spielt dieser Band eine Sonderrolle, denn er beschränkt sich auf die 89 Arten, die bisher aus dem Alpenraum bekannt sind. Im ersten Teil werden ausführlich die Besonderheiten der Alpen mit ihren oft schwer zugänglichen Gebieten und extremen Höhenlagen geschildert, die auch der Grund sind, warum viele Regionen noch kaum erforscht sind. Im Kapitel *Regionale Einzelheiten* werden dann auch die spezifischen Eigenheiten der Länder mit Alpenanteil von jeweils dort ansässigen Fachleuten beleuchtet – im Falle der bayerischen Alpen ist das übrigens ein langjähriges MEG-Mitglied.

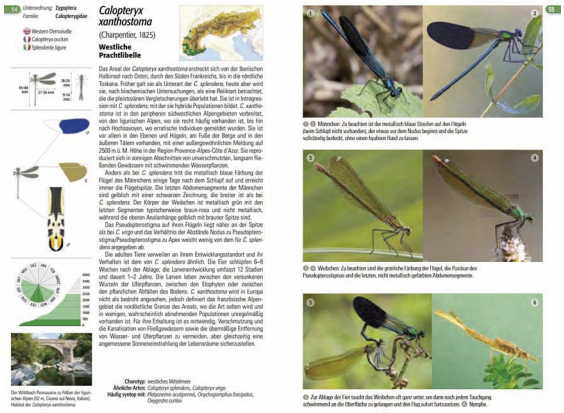
Im allgemeinen Teil werden neben den Beschreibungen der besonderen Habitate im Alpenraum auch die Lebensweisen der Libellen geschildert und kurz auf ihre Bedrohung z. B. durch den derzeitigen Temperaturanstieg eingegangen, der in den Alpen besonders gravierende Auswirkungen hat.

Der Haupteil des Buches besteht aus der Beschreibung der 89 Libellenarten, wobei für jede Art auf einer Doppelseite links die wichtigsten Informationen wie Bestimmungsmerkmale incl. Detailzeichnungen, Lebensweise, Verbreitung samt Karte und rechts die dazugehörigen, meist qualitativ hochwertigen Fotos von Imagines und Nymphen untergebracht sind. Da das Layout sehr übersichtlich gestaltet ist, findet man rasch die nötige Information. Ein Bestimmungsschlüssel führt nur bis zu den Familien, mit Verweisen auf die entsprechenden Seiten mit den Artbeschreibungen. Da dort aber die charakteristischen Merkmale beschrieben und bebildert sind und auf ähnliche Arten hingewiesen wird, kommt man doch meist zum Ziel.

Abgerundet wird der Band mit einem Kapitel über *Libellen beobachten und erforschen*, *Libellen fotografieren* sowie Tips für die Exkursionsausrüstung. Ein Glossar und ein ausführliches Literaturverzeichnis am Schluss komplettieren das Buch ebenso wie das Register der wissenschaftlichen und deutschen Artnamen. Schade ist, dass dabei nur die jeweiligen Hauptseiten enthalten sind und nicht auf die Erwähnungen der Arten an anderen Stellen verwiesen wird.

Insgesamt ist dem Autor und seinen Mitarbeitern ein schöner Band gelungen, der in keiner Bergausrüstung eines Naturfreundes fehlen sollte.

J. SCHUBERTH



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 109

Autor(en)/Author(s): Schuberth Johannes

Artikel/Article: Buchbesprechung 116